

## Aufsätze



**Dr. iur. Ulrich Weder**



**Dr. med. Wolf Schweitzer**

# Der Begriff der Lebensgefahr im Strafrecht

## Inhaltsübersicht:

### I. Die Lebensgefahr als strafrechtliches Tatbestandselement

### II. Das Verhältnis der Lebensgefährdungsdelikte i.e.S. untereinander und zu andern Straftatbeständen

1. Das Verhältnis der Lebensgefährdungsdelikte i.e.S. untereinander
2. Das Verhältnis der Lebensgefährdungsdelikte i.e.S. zu andern strafrechtlichen Tatbeständen

### III. Das strafrechtliche Verständnis der Lebensgefahr

1. Die Lebensgefahr als eine tödliche Gefahr
2. Die Lebensgefahr als (erhöhtes) Risiko des Todeseintritts
3. Die Lebensgefahr als Beeinträchtigung der Vitalfunktionen

### IV. Die Lebensgefahr in ihren praktischen Erscheinungsformen

1. Die Lebensgefahr gemäss Art. 122 Abs. 1 StGB
  - a) Schädel-Hirn-Trauma
  - b) Blutungen
  - c) Pneumothorax/Spannungspneumothorax
  - d) Weitere Gewaltfolgen
2. Die Lebensgefahr gemäss Art. 129 StGB
3. Die Lebensgefahr gemäss Art. 140 Ziff. 4 StGB

### V. Rechtsmedizinische Feststellung und Begründung der Lebensgefahr

## I. Die Lebensgefahr als strafrechtliches Tatbestandselement

Die Lebensgefahr oder die Gefährdung des Lebens bildet strafrechtlich gesehen ein Tatbestandselement, primär im Rahmen sogenannter konkreter Gefährdungsdelikte, die sich dadurch definieren, dass das geschützte Rechtsgut zwar nicht verletzt, jedoch in konkrete Gefahr gebracht wurde.<sup>1</sup>

Die Lebensgefahr findet sich als Tatbestandselement in...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login